

Edinburg, Pfingstmontag 1943.

Hochverehrter Herr Professor!

Hier folgt der Kontext und überführt mich
Abfluss einer neuen Phase meiner Mitarbeit an der
A. G. möge ich Ihnen für die Aufrechterhaltung des Kontaktes

4. Dez. 1940

38

RITTERGUT NIEDER-WIESENTHAL

ÜBER LÖWENBERG (SCHLES.)

BAHN UND TELEFON LAHN 238

Wiesenthal, den 1. Dezember 1940

An
das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Deutsches Archiv

Berlin NW 7
Charlottenstr. 41

Für meine Säumigkeit in der Besprechung der beiden von mir zur Rezen-
sion übernommenen Bücher muss ich sehr um Entschuldigung bitten. Aber
die vermehrte Arbeit hier auf unserm Gut - ich vertrete in der Bewirt-
schaftung meinen eingezogenen Bruder - sowie eine sehr ernsthafte
Erkrankung meines Vaters, haben mich nicht zur Arbeit kommen lassen.
Anbei die Besprechung des Adamski, über den Barbarakult in Schlesien.
Für den Masi, L'udienza vescovile nelle cose Laiche da Costantino
ai Franchi bitte ich, mir gütigst noch eine kurze Frist zu lassen, er
soll sobald als möglich nachfolgen.

Heil Hitler!

H. Vöhrer Lunsdorf